153247 - Wer mit dem Imam einen Teil vom Tarawih-Gebet verrichtet, dann (mit ihm) das Witr-Gebet betet und weggeht, wird ihm das Gebet einer ganzen Nacht niedergeschrieben?

Frage

In der Moschee, die in der Nachbarschaft liegt, wo ich lebe, wird das Tarawih-Gebet, mit zwanzig Gebetseinheiten, und dann noch die zwei Gebetseinheiten des Schaf'-Gebets und das Witr-Gebet, verrichtet. Jetzt, wo das Nachtgebet sehr spät verrichtet wird, denken wir darüber nach das Witr-Gebet für jene (extra) zu verrichten, die das Gebet früher verlassen wollen. Mit dieser Grundlage wird diese Gruppe, die zwei Gebetseinheiten vom Schaf'-Gebet und das Witr-Gebet mit dem Rezitator (der hinter ihnen betet) betet, das Gebet leiten, dann gehen sie weg, und der Rezitator steht auf um die restlichen Gebetseinheiten zu vervollständigen. Ist es erlaubt dies zu tun? Bekommen diejenigen, die nur zehn Gebetseinheiten beten, mit dem Witr-Gebet, und dann weggehen, denselben Lohn wie diejenigen, die hinter dem anderen Imam 23 Gebetseinheiten komplett beten? Ich hoffe auf eine Antwort auf dieses Thema, denn wir denken darüber nach dies im kommenden Ramadan auszuführen, mit dem Willen Allahs. Möge euch Gutes vergelten für diesen Rat.

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Erstens:

Es wurde vom Gesandten, Allahs Segen und Frieden auf ihm, bestätigt, dass er anspornte das Tarawih-Gebet mit der Gemeinschaft zu beten. So sagte er:

„Wer mit dem Imam den Qiyaam vollzieht (das freiwillige Nachtgebet), bis er weggeht, dem wird das Gebet einer ganzen Nacht gutgeschrieben."

Überliefert von At-Tirmidhi (806), und er stufte ihn als authentisch ein, Abu Dawud (1375), An-Nasaa`i (1605) und Ibn Maajah (1327). Al-Albaanist stufte diesen in „Sahih At-Tirmidhi“ als authentisch ein.

Diesen Lohn erlangt nur der, der mit dem Imam betet, bis er mit dem gesamten Gebet fertig ist. Was den angeht, der sich auf etwas vom Gebet beschränkt, dann geht, der hat nicht das Recht auf den Lohn, der in diesem Hadith versprochen wird, welcher „das Gebet einer ganzen Nacht“ ist.

Schaikh Ibn Baz, möge Allah ihm barmherzig sein, wurde gefragt:

„Wenn jemand im Ramadan mit jemandem, der 23 Gebetseinheiten betet, betet, und sich nur mit elf Gebetseinheiten begnügt und nicht mit dem Imam zu Ende betet, ist seine Tat dann entsprechend der Sunnah?“

Er antwortete:

„Die Sunnah ist, dass man mit dem Imam zu Ende betet, auch wenn es 23 Gebetseinheiten sind, da der Gesandte, Allahs Segen und Frieden auf ihm, sagte:

„Wer die Nacht mit dem Imam betet, bis er weggeht, dem schreibt Allah das Gebet einer ganzen Nacht auf.“ In einem anderen Wortlaut heißt es: „… (dem schreibt Allah) die restliche Nacht (auf) …“
Es ist also für den, der hinter dem Imam betet, besser, wenn er mit dem Imam betet, bis er weggeht, egal ob er 11, 13, 23 usw. Gebetseinheiten betet. Es ist also besser dem Imam zu folgen, bis er weggeht.“

Aus „Majmuu‘ Fatawa ibn Baz“ (11/325).

Schaikh Ibn Jibrin, möge Allah ihm barmherzig sein, sagte:

„Den Qiyaam (das freiwillige Nachtgebet) vom Ramadan erreicht man, indem man einen Teil jeder Nacht, wie die Hälfte oder ein Drittel, betet, egal ob es 11 oder 23 Gebetseinheiten sind. Und diesen Qiyaam erhält man nur, wenn man hinter dem Imam der Gegend (in der man lebt) betet,

bis er weggeht, auch wenn es weniger als eine Stunde ist.

Imam Ahmad pflegte das Gebet mit dem Imam zu beten und nur mit ihm wegzugehen, um so nach dem Hadith zu handeln. Wer also diesen Lohn will, der soll mit dem Imam beten, bis er mit dem Witr-Gebet fertig ist, egal ob er wenig oder viel betet, und egal ob die Zeit lang oder kurz ist.“

Aus „Fatawa Asch-Schaikh ibn Jibrin“ (24/9).

Und wenn es in der Moschee, in der man betet, zwei Imame gibt, dann ist das Tarawih-Gebet das Gebet der zwei Imame zusammen. So soll derjenige, der den Lohn vom Gebet in der Nacht will, erst weggehen, bis der zweite Imam mit dem Gebet fertig ist und weggeht.

Schaikh Ibn ´Uthaimin, möge Allah ihm barmherzig sein, wurde gefragte:

„Wenn jemand mit dem ersten Imam das Tarawih-Gebet betet, und dann weggeht, und daraufhin sagt: „Ich bekomme (den Lohn) vom Gebet einer ganzen Nacht, gemäß dem Hadith.“ Woraufhin ich anfing mit dem Imam zu bleiben und auch mit ihm wegzugehen.“

Er antwortete:

„Seine Aussage: „Wer mit dem Imam nachts betet, bis er weggeht, dem wird ein Qiyaam Al-Lail gutgeschrieben“, ist authentisch.

Aber werden zwei Imame, in einer Moschee, jeder als einzelner betrachtet? Oder vertritt der eine den anderen?
Das was klar erscheint ist die zweite Annahme; dass der eine den anderen vertritt, um ihn zu ersetzen. Demnach ist es so, dass wenn in der Moschee zwei Imame beten, dann werden diese Imame als ein einziger Imam gesehen. Somit soll man bleiben, bis der zweite Imam gegangen ist, da wir wissen, dass das zweite Gebet das erste vervollständigt.

Was ich nun meinen Brüdern rate ist, dass sie den Imamen, hier im Haram, folgen sollen, bis sie endgültig weggehen. Und wenn einige Brüder nach elf Gebetseinheiten gehen und sagen, dass dies die Anzahl sei, auf die sich der Gesandte, Allahs Segen und Frieden auf ihm, befand, so sind

wir mit ihnen einer Meinung, und zwar dass die Anzahl, an die sich der Gesandte, Allahs Segen und Frieden auf ihm, hielt, und auf welche er sich beschränkte, besser ist, und keiner zweifelt daran. Ich aber bin der Meinung, dass dem nichts entgegensteht mehr zu machen, nicht auf der Basis, dass man nicht die Anzahl begehrt, welche der Prophet, Allahs Segen und Frieden auf ihm, auswählte, sondern auf der Basis, dass es zu dem Guten gehört, in welcher die Schari'a Breite zeigt.

Das Problem aber ist, dass wenn zwei Witr-Gebete in einer Nacht verrichtet werden. Was soll der, der hinter dem Imam betet dann tun?

Wir sagen: Wenn du mit dem zweiten Imam den Tahajjud beten willst, sollst du, wenn der erste Imam das Witr-Gebet verrichtet (und abschließt), aufstehen und eine weitere Gebetseinheit beten, damit sie zwei werden. Und wenn du den Tahajjud nicht am Ende der Nacht beten willst, dann verrichte das Witr-Gebet mit dem ersten Imam, dann, wenn dir danach der Tahajjud vorbestimmt wird, sollst du, mit dem zweiten Imam, eine weitere Gebetseinheit danach beten."

(zusammengefasst)

Aus „Majmuu' Fatawa wa Rasaa`il Ibn ´Uthaimin" (13/436).

Die Leute der Moschee sollen sich auf die Anzahl der Gebetseinheiten, die sie jede Nacht beten, einigen, so dass sie allen, oder den meisten, passen. Damit keine Teilung zwischen den Betenden, oder Ausschließung einiger von ihnen vom Lohn, entsteht, obwohl jener dazu bestrebt war, wenn er nicht bestimmte Arbeiten hätte.

Wir bitten Allah, erhaben sei Er, dass er von uns allen annimmt und uns hilft Ihm zu gehorchen.

Und Allah weiß es am besten.